Legt man 4,--m Regale in der geschilderten Einteilung zugrunde, so ergibt ein Regal von 1,--m Breite 10 lfdm Aufstellungsraum. Die für unsere Bibliothek benötigte Gesamtlänge würde unter diesen Bedingungen 125,-m betragen, wozu dann noch der Raum für die erforderlichen Tafelwerk-, Material- und Aktenschränke zu berücksichtigen ist. Der bei dem angenommenen Regalbau entstehende Überschuß an Folio- und Quartaufstellungsraum liesse sich in Kauf nehmen oder müßte durch entsprechend andere Einrichtung eines kleineren Teils der Regale auf lediglich 0,30 m-Fächer korrigiert werden. Selbstverständlich kann man beim Regaleinbau in Kenntnis der dazu zur Verfügung stehenden Räume noch manchen praktischen Wink im einzelnen geben, der aber für die handliche Benutzbarkeit der Bibliothek und für die zweckmäßige Raumausnützung recht wichtig sein kann. Der Unterzeichnete konnte in dieser Richtung wertvolle Erfahrungen bei dem unter ihm beaufsichtigten Umbau der Räume des Historischen Seminars der Universität Berlin 1930/31 und in den letzten Jahren wieder bei der hiesigen Dienststelle sammeln.

Mit den ergebensten Empfehlungen